

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 282/2012
Beschlussvorlage		
Wirtschaftsförderung, Flächenmanagement und Stadtmarketing	öffentlich	☒
Nolte, Silvia	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss	6	21.11.2012
Rat der Kreisstadt Mettmann		11.12.2012

Vernetzung europäischer Städte mit Neandertalfunden

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis, stimmt den Inhalten der Absichtserklärungen zu und empfiehlt dem Rat die Zustimmung zu den beiden Absichtserklärungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltungen
----	------	--------------

CDU

SPD

Bündnis 90 – Die Grünen

FDP

UBWG

Die Linke

Bürgermeister

Verwaltungserläuterung:

Im Zusammenhang mit der Aufnahme erster Kontakte zur Neanderthalstadt San Felice Circeo in Italien im Jahre 2007 wurden bereits erste Gedanken zur Entwicklung eines europäischen Netzwerkes von Städten mit bedeutenden Neanderthalfunden formuliert. In der Folge von gegenseitigen Besuchen wurde dann im Rahmen einer Erklärung zur zukünftigen Zusammenarbeit zwischen Mettmann und San Felice Circeo dieses Ziel auch konkret vereinbart. Zwischenzeitlich wurde dieses Projekt intern, aber auch im Austausch mit San Felice und der inzwischen als weitere Neanderthalstadt hinzugekommenen Kommune Krapina (Kroatien) weiterentwickelt.

Vom 4. Juni bis zum 7. Juni 2012 reisten Bürgermeister Günther, Herr Nowodworski und Frau Dr. Nolte nach Krapina in Kroatien auf Einladung des dortigen Bürgermeisters Josip Horvath. Dort wurde das weitere Vorgehen zwischen den Bürgermeistern von Mettmann, San Felice und Krapina intensiv diskutiert. In der Sitzung am 3. Juli 2012 wurde der Mettmanner Stadtrat über die Reise informiert: In Krapina traf die Delegation aus Mettmann mit offiziellen Repräsentanten der Stadt Krapina, Vertretern des dortigen Neanderthalmuseums und des Tourismus zusammen. Eine Delegation aus der italienischen Stadt San Felice Circeo, mit der Mettmann seit dem Jahr 2009 freundschaftlich verbunden ist, war ebenfalls eingeladen und ebenfalls durch den Bürgermeister und eine kleine Delegation vertreten.

Ziel war es, Krapina (Kroatien) als potentiellen Projektpartner und als drittes Gründungsmitglied für das Projekt „Aufbau eines Europäischen Netzwerkes der Neanderthalkommunen“ zu gewinnen.

Auf Betreiben der Delegation aus San Felice Circeo wurde ebenso das dortige Neanderthalprojekt diskutiert, das sich auf die Attraktivierung der dortigen Fundstelle bezieht und ein Ensemble bestehend aus „Interpretive Center “Villa Neanderthal” - Zeittunnel - Grotta Guattari“ entstehen lässt. Mettmann unterstützt San Felice bekanntlich bereits seit dem Jahr 2009 durch einen regen Informations- und Erfahrungsaustausch, der nunmehr gemeinsam mit Krapina eine Fortsetzung finden soll.

Die Zusammenarbeit der drei Neanderthalstädte soll zunächst in zwei verschiedenen projektbezogenen Absichtserklärungen schriftlich dargelegt werden, die als Anlage LOI „Neanderthal Network“ und LOI „Neanderthalprojekt“ beigefügt sind.

Die Federführung des Aufbaus des Europäischen Netzwerkes der Neanderthalkommunen wird in Mettmann liegen. Der LOI dient als Grundlage und Skizze für die weitere Zusammenarbeit.

Die im Rahmen des Arbeitskreises „Profil und Kommunikation“ erzielten Ergebnisse zu Profilierung der Kreisstadt wurden in der Ratssitzung vom 23.10.2012 vorgestellt.

Die Verwaltung möchte die Profilierung Mettmanns als Neanderthal Stadt als weiteren elementaren Baustein des Marketing benennen, der in dem Aufbau eines Europäischen Netzwerks der Neanderthalkommunen seinen Ausdruck findet.

Zu Beginn steht der „Aufbau eines Internet basierten Europäischen Netzwerkes der Neanderthalkommunen“:

- Die Neanderthal-Kommunen in Europa, die über bedeutende Fundorte und / oder Neanderthalmuseen verfügen, schließen sich auf dieser europäischen Plattform zusammen, um der Bedeutung der jeweiligen Funde gerecht zu werden und insbesondere die Kommunen, aber auch den europäischen Gedanken zu fördern.
- Dadurch werden die Kommunen, Fundorte und Museen weltweit bekannt gemacht. Die Besonderheiten der jeweiligen Kommune sollen herausgestellt werden und tragen mit der Marke „Neanderthalstadt“ als Alleinstellungsmerkmal zur kommunalen Wertschöpfung bei.

Ziele des Netzwerkes sind:

- Aufbau und Nutzung von Synergien für Stadtentwicklung, Stadtmarketing, Tourismus und Kulturgeschichte sowie in der Wissenschaft (z.B. Unterstützung zur Förderung örtlicher Museen und Informationsstätten, gegenseitige Hilfe bei der Beschaffung europäischer Fördermittel);
- Implementierung einer internationalen Markenstrategie „Neanderthal - Kommunen“ zur kommunalen Wertschöpfung, Tourismus- und Kulturförderung, Entwicklung touristischer Infrastrukturen, Internationalen Vermarktung und Entwicklung gemeinsamer Markenstrategien;
- Förderung von Einzelprojekten (z.B. Museum San Felice, Maßnahmen um und im Neandertal bzw. in Mettmann zur stärkeren Verankerung des Neanderthalers in der Kreisstadt, usw...);
- Förderung des internationalen Kulturaustausches und der Städtekooperationen;
- Ermöglichung von Wissenstransfer und Entwicklung gemeinsamer Strategien.

Zwischenzeitlich wurden verschiedene Fördermöglichkeiten dieses Projektes aus EU-Mitteln untersucht. Ebenso fruchtbar erwiesen sich die Gespräche mit Vertretern der FHDW Mettmann. Erster Schritt soll die Erstellung einer Demoversion des Internetportals sein. Näheres hierzu erfolgt im Rahmen einer Präsentation in der Sitzung. Künftig soll regelmäßig über den weiteren Fortgang des Projektes berichtet werden.